

KUNOradio

Mit Paul im Kino: „The Best Exotic Marigold Hotel“ und „Und wenn wir alle zusammenziehen?“

Den Ruhestand verbringen in einer Luxus-Seniorenresidenz in Indien – unwiderstehliches Schnäppchenangebot für eine Gruppe britischer Rentner und Pensionäre. Sonne und Exotik und vielleicht noch ein bisschen Erotik, alles was man sich in der Heimat bei der schmalen Rente nicht mehr leisten kann. Nur: „The Best Exotic Marigold Hotel“ entpuppt sich entgegen seines hochtrabenden Namens eher als abgewrackte Palastruine aus glorioser kolonialer Vergangenheit. Ist weit entfernt vom paradiesischen Versprechen des Hochglanzflyers, auf dem der smarte junge Hotelmanager eigentlich nur seine privaten Zukunftsvisionen verkündet..

Zur bunt zusammen gewürfelten Rentnertruppe gehört eine Witwe, die sich im fernen Indien zur Selbständigkeit durchboxt, ein alternder Don Juan, sein mannstoller weiblicher Gegenpart, dann eine vergnatzte ehemalige Haushälterin sowie ein pensionierter Richter, der sich nach 40 Jahren Verdrängung zu seiner indischen Liebe bekennt und darauf am Herzschlag stirbt. Für andere nimmt das Leben hier im Orient einen Neuanfang – so auch für das ungleiche Ehepaar, das weit reisen muss, um zu erkennen, dass sie sich nicht mehr aushalten können. Sie reist ab für immer, er bleibt, auch weil eine neue Liebe winkt.

Einfallsreich, unterhaltsam, schlagfertig, nie ist es bloße Oberflächenkomik. Der Film hat Witz und lässt den Ernst der Lage jedes Einzelnen nicht vergessen. Ganz authentisch und wirklichkeitsnah zeigt er die Lebenschancen des Alterns. Das ist bestes Wohlfühlkino.

Das stimmt auch für „Und wenn wir alle zusammenziehen?“ (nicht gesendet)

Zentrales Thema auch hier dem demographischen Wandel angepasst, wie schon in „Wolke sieben“ und einer Reihe anderer Filme der letzten Jahre: das Alter und das Altern. Hier nun von fünf langjährigen Freunden – zwei Ehepaaren und einem verwitweten Single. Die Zeichen ihrer Lebenszeit sind eindeutig: zerfurchte, faltige Haut und graue Haare, Herzkollaps, Alzheimer und eine Krankheit, die zum Tode führt. Und dennoch sind sie höchst vital, voller Energie und Lebenslust. Ein Ende im Altersheim – das wäre ihnen ein Graus. Also realisieren sie Traum und Notwendigkeit der 68er, zu denen sie vor vier Jahrzehnten selber zählten, und ziehen zusammen in eine Wohngemeinschaft.

Die französische Version auf Liebe, Sex, Eifersucht, Freundschaft im Alter, die auch hier den Tod als Teil des Lebens akzeptiert, ist vielleicht nicht ganz so spritzig-witzig wie das englisch-indische Pendant. Aber ebenso ehrlich und einfühlsam.

„The Best Exotic Marigold Hotel“ und „Und wenn wir alle zusammenziehen?“ – zwei Filme die nicht besser passen könnten zum Europajahr des aktiven Alterns in der Solidarität zwischen den Generationen. Zwei Filme, die deutlich machen, dass das Leben umso lebenswerter erscheint, je weniger man noch davon hat. Die ältere Generation hat nicht etwa damit abgeschlossen, auch sie hat noch Träume und die möchte sie wahr machen.

Mit herrlichen Darstellern wie Judy Dench, Maggie Smith, Geraldine Chaplin und Jane Fonda uvm.